Weihnachtsausgabe 2019

Paulusbrief

Evangelische Paulusgemeinde
Rauenberg, Rotenberg,
Malschenberg,
Malsch, Rettigheim

Süßer die Glocken nie klingen…

Angedacht

Hörst Du die Glocken klingen?

Glocken gehören unbedingt zur Weihnachtszeit. Sie verbreiten eine ganz besondere Atmosphäre mit ihrem Klang. Er gehört für mich zum Zauber der Weihnacht dazu. Dieser Klang ist tatsächlich ein wenig geheimnisvoll. Denn der Ton, den wir hören, ist selbst gar nicht messbar. Wird die Glocke angeschlagen, dann entstehen fünf unterschiedliche Haupttöne – die sogenannten Principaltöne. Zugleich erklingen auch einige Neben- oder Streutöne. Alle diese Töne zusammenklingend lassen einen für uns Menschen scheinbar hörbaren Schlagton ertönen. Dieser aber existiert eigentlich gar nicht. Oder sagen wir besser: er ist zumindest nicht messbar. Der Ton der Glocke ist nur für unsere Ohren hörbar.

Dieses Bild passt hervorragend zu uns als christlicher Gemeinschaft. Denn: Jesus hat gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." Jesus ist nicht messbar da. Auch nicht in Gottesdiensten oder in Diensten am Nächsten. Und doch können wir Jesus in unserer Gemeinschaft immer wieder entdecken und erahnen. Das erscheint mir oft auch ganz wunderbar, was da entsteht, wenn wir zusammenklingen. Etwas, das es vorher nicht gab. Nicht messbar: Die Nähe von Jesus Christus. Und doch wahrhaftig und spürbar. Wenn wir füreinander beten. Uns in der Gemeinde durch schwere Lebenszeiten begleiten, oder wenn wir jetzt eine Gedenkstätte für Sternenkinder in Rauenberg auf dem Friedhof errichten. Da rutschen wir wärmend zusammen. Da entdecke ich etwas von Gottes tröstlicher Nähe unter uns.

Foto: Kirsten Turba

Auch unsere Glocken in Malsch werden in naher Zukunft wieder erklingen. Denn die Planungen sind auf der Zielgeraden. Einige Kurven nehmen wir noch, um die schönen alten Bäume vor dem Paulus-Haus nach Möglichkeit zu erhalten. Viele, der Ältestenkreis, die Architekten, das Bauamt und einige mehr ziehen hier an einem Strang. Es ist ein Zusammenklang vieler unterschiedlicher, berechtigter Interessen. Aber dennoch in einem guten konstruktiven und respektvollen Ringen, wofür ich einfach sehr dankbar bin. Doch so wird es noch nicht zu Weihnachten 2019 für das Klingen unserer Glocken reichen. Wir hoffen, dass es Ostern 2020 soweit sein wird…

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrerin Sandra Alisch

Impressionen aus dem Gemeindeleben

Flohmarkt im Paulus-Haus

Erntedank

Wuselgottesdienst

Konfis in Aktion...

Abendmahl als Kraftquelle

Konfirmanden: Bitten und Klagen

Blick in die Gemeinde

Kirchenwahlen: Die Kandidaten

Damit unsere Gemeinde auch in Zukunft stark, bunt und lebendig bleibt: Entscheiden Sie mit, wer in den nächsten sechs Jahren bei uns in der Paulusgemeine Kirche gestaltet!

1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Mein Name ist **Christian Eckert**, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Rettigheim.

Derzeit befinde ich mich in der Ausbildung zum Mechatroniker.
In meiner Freizeit bin ich bei der Freiwilligen Feuerwehr Rettigheim und der DLRG aktiv. Außerdem engagiere ich mich als Konfi-Teamer. Ich fahre Fahrrad und schwimme gerne.

Mein Name ist **Ute Marquart-Ziegler**, ich bin 57 Jahre alt und verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Söhne.
Die letzte Amtszeit, die im Wesentlichen von dem Neubau des Paulus-Hauses geprägt war, hat viel Kraft und Engagement gekostet.
Ich stelle mich nun für eine weitere Amtszeit zur Verfügung, da ich auch weiterhin meinen Beitrag leisten und meine Fähigkeiten und Talente in die Gemeindearbeit einbringen möchte. Das Planen und Durchführen von Festen und Veranstaltungen macht mir große Freude, vor allen Dingen, weil der Frauenkreis mich bei all diesen Vorhaben unterstützt. Die Belange der Paulusgemeinde, in all ihrer Vielfalt, liegen mir am Herzen und ich freue mich mit dem neugewählten Ältestenkreis die Aufgaben anzugehen

Mein Name ist **Martina Krause,** ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder. Ich mache gerade eine Ausbildung zur Erzieherin. Seit 2008 (mit einer kurzen Unterbrechung) bin ich als Kirchendienerin, vormals für die ehemalige Johannes Kirche und nun für das Paulus-Haus zuständig. Ehrenamt ist mir wichtig, so bin ich seit 2009 auch in der Gemeinde Mühlhausen als Gemeinderat tätig. Im Ältestenkreis engagiere ich mich seit 2016. Bei der Arbeit im Ältestenkreis gefällt mir das gute, konstruktive Miteinander und der offene Kontakt zur Gemeinde. Aus den direkten Begegnungen und Gesprächen mit den Gemeindemitgliedern ziehe ich viel Kraft, deshalb möchte ich mich auch weiterhin für die Belange der Paulusgemeinde einsetzen.

Mein Name ist **Steffen Rotsch**, ich bin 52 Jahre alt und wohne in Rauenberg.
Ich bin seit ungefähr zwei Jahren Mitglied des Ältestenkreises. Für mich ist unsere Kirchengemeinde und ihre vielen aktiven Menschen ein wichtiger Ort in meinem Leben. Ich möchte daran mitarbeiten unsere Gemeinde lebendig zu erhalten, offen für neue Menschen und Ideen. Die Bewahrung der Schöpfung und der nachhaltige Umgang mit unserer Umwelt sind für mich von zentraler Bedeutung.
Zu den Schwerpunkten meiner Arbeit im Ältestenkreis haben sich im Verlauf der Zeit technische Fragen aller Art und die Mitarbeit im Bau-Ausschuss entwickelt. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Von Beruf bin ich Software-Entwickler, Theater spielen und unser Garten sind meine größten Hobbies.

Blick in die Gemeinde

Kirchenwahlen: Die Kandidaten

Damit unsere Gemeinde auch in Zukunft stark, bunt und lebendig bleibt: Entscheiden Sie mit, wer in den nächsten sechs Jahren bei uns in der Paulusgemeine Kirche gestaltet!

1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Mein Name ist **Sinja Steinbach**, ich bin 38 Jahre alt und in Rauenberg aufgewachsen. Nun wohne ich seit 24 Jahren mit meinen beiden Söhnen (16 und 5) in Rettigheim. Ich bin gelernte Restaurantfachfrau und staatlich anerkannte Erzieherin. Da ich auf Grund meiner beruflichen Veränderung wieder mehr Zeit habe, möchte ich gerne diese Zeit nutzen und mich aktiv in der Gemeinde einbringen.
Mir liegt besonders die Begegnung zwischen Jung und Alt am Herzen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Generationen wieder mehr aufeinander zugehen, dass gemeinsam mit- und voneinander gelernt wird und dass die Gemeinde mit niedrigschwelligen Angeboten für die Menschen ein Ort der Begegnung und gegenseitigen Unterstützung wird. Meine Hobbys sind lesen und renovieren. Ich freu mich sehr auf eine spannende Zeit.

Mein Name ist **Kirsten Turba**, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet, mit zwei erwachsenen Kindern. Ich bin Fotografin und wohnhaft in Malsch.

Ich mag Familienfeste, E-bikes, Nordhessen, Mangoeis, Stand up Paddling, Tischgespräche, Waldspaziergänge, Ski fahren, Ausstellungen und Jesus als Ratgeber.
Ich bin gerne mit Menschen zusammen und möchte den Ältestenkreis durch meine Erfahrung und Perspektive bereichern.
Außerdem finde ich das Gemeindeteam unschlagbar sympathisch.

Mein Name ist **Friedlinde Spannagel**, ich bin 60 Jahre alt, habe vier erwachsene Kinder und ein Enkelkind und wohne in Rauenberg. Von Beruf bin ich Justizbeamtin und arbeite beim Familiengericht in Wiesloch.
Ich stelle mich zur Wiederwahl für das Amt der Kirchenältesten in der Paulusgemeinde, weil ich auch weiterhin verantwortlich in der Gemeindeleitung tätig sein und meine bisherigen Erfahrungen einbringen möchte. Nachdem es in der vergangenen Wahlperiode in erster Linie um Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Bau des Gemeindehauses in Malsch ging, freue ich mich darauf, jetzt an der Gestaltung des Gemeindelebens in unseren Gemeindehäusern mitzuwirken.

Mein Name ist **Ursula Zachmann**, ich bin 63 Jahre alt und wohne in Rauenberg. Ich bin jetzt im Ruhestand, vorher war ich als Ingenieur (IT Branche) tätig. Ich bin verheiratet, habe 3 Töchter und 4 Enkel. Ich spiele gerne Klavier und liebe es, Fahrrad zu fahren.
Bereits seit 2001 bin ich im Ältestenkreis der Paulusgemeinde tätig, 2013-2019 als Vorsitzende.
Es macht mir Freude, das Gemeindeleben mitzugestalten – stets im Hinblick auf Schöpfung und Nachhaltigkeit. Auch liegt mir die Ökumene mit der katholischen Geschwistergemeinde sehr am Herzen.

Gedanken zum November

November
wer braucht dich schon? Kalt - grau - dunkel – nass - trübe - und kahl…….kommst du mir entgegen….nach einem vollen lebendigen Sommer und jetzt: Novemberblues – Seelentief. Sag mir, wer braucht das schon? Trauermonat nennt man dich!

Kein Wunder: Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag, Buss- und Bettag, Totensonntag heißen deine Tage und du wehrst dich nicht! Warum?

Das farbenfrohe Herbstlaub lässt du von den Bäumen wehen bis sie dastehen wie graue Gerippe - nackt - ihrer Pracht beraubt - schutzlos.
Rückzug ist jetzt ihre Devise – in die Tiefe gehen – Kräfte bündeln, um zur rechten Zeit wieder wachsen und neu beginnen zu können.

November - ich brauche dich!
Um zu lernen, es den Bäumen gleichzutun: mich von aller äußerlichen Pracht zu trennen, meinen Ballast abzuwerfen wie nasses, schwer gewordenes Laub, nackt und verletzlich zu sein….. in die Tiefe gehen, mich um meine Seele kümmern und mich im Stillen erneuern und heil werden…
Danke November!

Friedlinde Spannagel
(geschrieben 2018)

Aus der Gemeinde

Ergebnisse der Gemeindevisitation:

Kommunikation in die Öffentlichkeit
Obwohl Angebote der Pfarrgemeinde durch den Paulusbrief veröffentlicht und auf der Homepage aktuell hinterlegt sind, kommt es immer wieder zu Rückmeldungen, dass noch mehr Information nötig sei. Die neuen Ältesten profilieren den Öffentlichkeitsauftritt und sprechen gezielt Menschen für diesen Arbeitsbereich an. Die Kompetenz der Öffentlichkeitsbeauftragten des Kirchenbezirks wird herangezogen.

Leitung der Pfarrgemeinde
Nach den Kirchenwahlen nimmt sich der neugewählte Ältestenkreis immer wieder ein Zeitfenster, um die anstehenden Aufgaben zu beraten und um kompetenzorientiert Verantwortung zu übernehmen. Dabei werden bestehende Projekte hinterfragt, Kompetenzbereiche klar festgelegt und Ehrenamtliche begleitet und fortgebildet. Die Gemeindeberatung der Landeskirche wurde als hilfreich empfunden.

Generationen vernetzen
Es gibt bereits unterschiedliche, teils generationsübergreifende Angebote in der Paulusgemeinde, z.B. die Kirche Kunterbunt und der Wuselgottesdienst. Ziel ist es, die Generationen noch deutlicher zu vernetzen und dabei auch das diakonische Profil zu stärken. Ebenfalls soll die Projektidee „Familien suchen Großeltern!“ weiterentwickelt werden.

Bildungsangebote
Die Arbeit mit den Jugendlichen und den Teamern während und nach der Konfirmandenzeit ist ein inhaltlicher Schwerpunkt der Paulusgemeinde.
Die gelungenen Alpha-Kurse werden auch zukünftig fortgeführt.

Zusammenarbeit in der Region
Die Zusammenarbeit in der Region mit den Nachbargemeinden Baiertal-Dielheim, Schatthausen, Walldorf und St. Leon-Rot wird weiterentwickelt.

Der Glockenturm nimmt Gestalt an:

Drei Jahre nach Einweihung des Paulus-Hauses sind durch viele fleißige Spenden und Bonuszuweisungen der Landeskirche das Geld für den Turm fast zusammen. Seit neun Monaten plant der Architekt den Turm und es wurde bereits im Frühjahr eine erste Baugenehmigung erteilt. Um den alten Baumbestand zu erhalten, beantragte die Paulusgemeinde eine Verschiebung des Turmes weg von den Bäumen. Da durch die Verschiebung des Turmes die Einsicht in den Verkehr eingeschränkt worden wäre, wurde die Änderung der Baugenehmigung vom Malscher Gemeinderat leider einstimmig abgelehnt. Das ist eine große Enttäuschung für den Ältestenkreis.
Der Turm wird aus Korten-Stahl und ca. 12 Meter hoch sein. Er wird in einem Stück in Malsch angeliefert und vor Ort auf das Fundament gesetzt. Die Glocken hängen auf Bodenhöhe im Turm und können durch ein Fenster betrachtet werden. Der Schall wird im Turm nach oben geleitet und tritt dort aus. Dieses System hat statische Vorteile.
Der Bauauschuss ist guter Dinge, dass die Glocken im Fühjahr zum Gottesdienst einladen und damit Paulus in Malsch hörbar machen.

Wolfgang Starke

Aktuell - die 61.Aktion von Brot für die Welt

„Hunger nach Gerechtigkeit!"

Peru:
Bio Bananen für den Fairen Handel

Wenn das, was man „schon immer so" gemacht hat, nicht mehr funktioniert, muss etwas Neues her. Früher lebte die Familie von Francico und Elisabeth Vilchez im Valle del Chira in Peru mehr schlecht als recht von dem, was ihr Acker hergab. Alle mussten mithelfen, trotzdem hat es hinten und vorne nicht gereicht.
Die Schwestern Lorena und Daritza haben Ihre Eltern dazu motiviert, sich trotz des Gespötts der Nachbarn auf das Wagnis einzulassen.

„Bananenstauden? – Was soll das?" Heute spottet niemand mehr. Denn der Familie geht es gut. Mithilfe von CEDERAS Norte, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, konnten Sie sich Schritt für Schritt eine gute Zukunft aufbauen: Bio-Bananen für den Fairen Handel. Eine Anschubfinanzierung und Schulungen ermöglichten die Umstellung und der Kontakt zu anderen Fairtrade-Bananenproduzenten sichert Ihnen den Absatz zu fairen Preisen. Das Einkommen der Familie hat sich mehr als verdoppelt, die erwachsenen Töchter müssen nicht mehr auf der Plantage der Eltern mitarbeiten, sondern gehen eigene Wege: Danitza, die Älteste, produziert jetzt auf ihrem eigenen Land mit ihrem Mann zusammen ebenfalls Bananen und Lorena, die Jüngste, hat als erste in der Familie eine weiterführende Ausbildung absolviert. Mit ihrem Studium in der Tasche warten gut bezahlte Jobs in der nahen Hauptstadt auf sie. Ein echter Aufstieg. Schulgeld und Studiengebühren kamen übrigens ebenfalls von der Bananenproduzentenvereinigung.

Dass durch den wirtschaftlichen Wandel auch die Frauen in der Familie immer mehr mitentscheiden, hat Francesco längst akzeptiert: „Ohne meine Töchter würden wir immer noch so leben wie früher. Da stört es mich nicht, wenn einige im Dorf sagen, dass bei uns in der Familie die Frauen bestimmen.".

Das bewirkt Ihre Spende:
60 Euro : 20 junge Bananenpflanzen
120 Euro: 4 Langspaten für die Entfernung unerwünschter Nebentriebe an den Bananenstauden
180 Euro: 6 Transportkissen für die bis zu 25 Kilo schweren Fruchtstände der Bananen

Herzlichen Dank!
IBAN: DE19 6725 0020 0050 0062 71
BIC: SOLADES1HDB
Verwendungszweck:
Brot für die Welt - Paulusgemeinde

Angebote für die Gemeinde

Frauengruppen:
Rauenberg:
Frauenkreis: Regelmäßige Treffen (14-tägig) im Gemeindehaus jeweils dienstags um 14:30 Uhr. Die nächsten Termine: 03./17. Dezember; 07./21. Januar; 04./18. Februar; 03./17./31. März
Infos bei Frau Haupt, Tel: 06222 / 63208
Malsch:
Treffpunkt Frauen im Gespräch: am 3. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Paulus-Haus. Die nächsten Termine: 19. Dezember; 16. Januar; 20. Februar; 19. März; Infos bei Ute Marquart-Ziegler, Tel: 07253 / 261 61

Kaffeeklatsch bei "Paulus":
Jeden ersten Freitag im Monat (! Ausnahme: 10.Januar) laden wir alle Frauen herzlich ein, die Lust haben, auf Kaffee und Kuchen, nette Begegnungen, eine Verschnaufpause,…
15:30 Uhr - 17:30 Uhr
Infos bei Ute Marquart-Ziegler,
Tel: 07253 / 261 61

Singkreis Rauenberg:
Regelmäßige Proben (14-tägig) im Gemeindehaus jeweils freitags um 19:30 Uhr.
Infos bei Dieter Fath, Tel: 06222 / 62755

Hauskreise:
Dienstags, 20 Uhr in Frauenweiler
Fam. Boch, Tel: 06222 / 52441
Dienstags, 20 Uhr in Mühlhausen
„unterwegs“
Fam. Stephan, Tel: 06222 / 66 14 99
Mittwochs, 19:30 Uhr in Rauenberg
Fam. Fath, Tel: 06222 / 62755

Jugendkreis CU (ab 13 Jahren):
Mittwochs, 18:30 Uhr im Paulus-Haus in Malsch; Infos bei Ellen Höhnel, Tel: 06222/3171437

Jungschar:
Mittwochs, 16:30 Uhr - 17:30 Uhr im Paulus-Haus in Malsch.
Wir spielen, basteln, erzählen, lesen Bibelgeschichten und lachen zusammen :)
Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich!

JUNGSCHAR

Charlotte Vieth und Kira Stier
Bei Fragen melde Dich gerne unter: 0176 / 438 462 85

Wir laden ein zum **Krippenspiel** nach Malsch am 24.12. um 15 Uhr. Wir suchen Kinder ab vier Jahren, die gerne mitspielen möchten. Unsere Proben sind im Paulus-Haus Malsch immer Mittwochs am 27.11., 4.12., 11.12., 18.12. jeweils von 16.15 - 17.15 Uhr. Evtl. die Generalprobe am 23.12. um 10 Uhr.
Mit einer Anmeldung helfen Sie uns sehr bei der Planung. sandra.alisch@kbz.ekiba.de
Gerne dürfen Sie sich auch telefonisch an Pfarrerin Alisch wenden: 06222-9507914.

Gottesdienste Dezember 2019

Sonntag, 01.12. 10:15 Uhr	1. Advent Im Anschluss an den Gottesdienst öffentliche Auszählung der Stimmen zur Ältestenwahl	Rotenberg Kath.Kirche	Pfarrerin Sandra Alisch
Samstag, 07.12. Uhrzeit s. akt. Presse	ökumenischer Gottesdienst und Einweihung der Gedenkstätte	Rauenberg Friedhof	Pfarrerin Sandra Alisch
Sonntag, 08.12. 10:15 Uhr	2. Advent Einführung /Verabschiedung der Kirchenältesten	Malsch	Pfarrerin Sandra Alisch
Do, 12.12. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst „Weihnachten“	Rauenberg	Kristina Steidel
Sonntag, 15.12. 10:15 Uhr	3. Advent	Rauenberg	Pfarrerin Sandra Alisch
Sonntag, 15.12. 16:00 Uhr	Aktions-Impuls-Nachmittag „Weihnachten“	Malsch	Damaris Dietelbach, CVJM
Mittwoch, 18.12. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim	Rauenberg H. Melchior	
Sonntag, 22.12. 10:15 Uhr	4. Advent Gottesdienst mit Taufe	Malsch	Prädikantin Ingrid Matthes
Dienstag, 24.12.	Heilig Abend		
15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel für die Kleineren	Malsch	Pfarrerin Sandra Alisch
17:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel von Jugendlichen	Rauenberg	Pfarrerin Sandra Alisch
22:00 Uhr	Christmette	Malsch	Ältestenteam
Mittwoch, 25.12. 10:15 Uhr	1. Christtag Gottesdienst mit Abendmahl	Rauenberg	Pfarrerin Sandra Alisch
Do, 26.12. 10:15 Uhr	2. Christtag Gottesdienst mit Abendmahl	Malsch	Pfarrerin Sandra Alisch

Aktions-Impuls-Nachmittag im Paulus-Haus in Malsch

Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim „Haus Melchior“ in Rauenberg

Gottesdienste Januar — März 2020

Die. 31.12. 17:00 Uhr	Silvester	Malsch	Pfr. i. Rente Fränkle
Montag, 06.01. 09:30 Uhr	Epiphanias Besuch bei den kath. Geschwistern	Rauenberg kath.Kirche	Pf. Viedt
Do, 09.01. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst „Heilung des Taubstummen“	Rauenberg	Kristina Steidel
Sonntag, 12.01. 10:00 Uhr	1. So. n. Epiphanias Gottesdienst anschl. ökumenischer **Neujahresempfang**	Rauenberg kath.Kirche	Sandra Alisch/ Bettina Hartnagel
Sonntag, 19.01. 10:15 Uhr	2. So. n. Epiphanias Gottesdienst mit Abendmahl	Malsch	Pfarrerin Sandra Alisch
Mittwoch, 22.01. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim	Rauenberg H. Melchior	
Sonntag, 26.01. 10:15 Uhr	3. So. n. Epiphanias Gottesdienst evtl. mit Taufe	Rauenberg	Pfarrerin Sandra Alisch
Sonntag, 26.01. 16:00 Uhr	Aktions-Impuls-Nachmittag „Thema steht noch aus“	Malsch	Damaris Die- telbach, CVJM
Sonntag, 02.02. 10:15 Uhr	Letzter So. n. Epiphanias Gottesdienst	Malsch	Sandra Alisch / Gesche Kruse
Sonntag, 09.02. 10:15 Uhr	Septuagesimae Gottesdienst mit Abendmahl	Rauenberg	Prädikant Herr Kleinbongardt
Do, 13.02. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst „Fasching - Elmar“	Malsch	Pfarrerin Sandra Alisch
Sonntag, 16.02. 10:15 Uhr	Sexagesimae Gottesdienst	Malsch	Pfarrerin Sandra Alisch
Sonntag, 23.02. 10:15 Uhr	Estomihi Gottesdienst mit Taufe	Rauenberg	Pfarrerin Sandra Alisch
Sonntag, 01.03. 10:15 Uhr	Invokavit (1. Passionssonntag) Gottesdienst	Malsch	Prädikant Herr Kleinbongardt

Wuselgottesdienst für
Kinder von 0-5 Jahre
Gemeindehaus Rauenberg

Ökumenische Gottes-
dienste und Aktionen

Gottesdienste März –April 2020

Mittwoch, 04.03. 19:00 Uhr	Ökumenischer Bibelabend	Rauenberg Ev. GH	S. Alisch / B. Hartnagel
Freitag, 06.03.	Weltgebetstag - Näheres bitte der aktuellen Presse entnehmen	Rauenberg / Malsch	
Sonntag, 08.03. 10:15 Uhr	Reminiscere (2. Passionssonntag) Gottesdienst	Rauenberg	Pfarrerin Sandra Alisch
Sonntag, 08.03. 16:00 Uhr	Aktions-Impuls-Nachmittag „Thema steht noch aus“	Malsch	Damaris Die- telbach, CVJM
Do, 12.03. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst „Du bist Du“	Rauenberg	Kristina Steidel
Sonntag, 15.03. 10:15 Uhr	Okuli (3. Passionssonntag) Gottesdienst mit Taufe	Malsch	Prädikant Herr Kleinbongardt
Sonntag, 22.03. 10:15 Uhr	Lätare (4. Passionssonntag) Gottesdienst	Rauenberg	Pfarrerin Sandra Alisch
Mittwoch, 25.03. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim	Rauenberg H. Melchior	
Sonntag, 29.03. 10:15 Uhr	Judika (5. Passionssonntag) Mundart - Gottesdienst	Malsch	Wolfgang und Rosi Müller
Sonntag, 05.04. 10:15 Uhr	Palmsonntag Gottesdienst	Rauenberg	Pfarrerin Sandra Alisch

Herzliche Einladung zu einem sicher sehr spannenden Vortrag von Prof. Schimmel, KIT Karlsruhe:

"Der Urknall und die Gottesfrage"

21.11.2019 im Paulus-Haus in Malsch, 19.00 Uhr.

Nach den Sonntagsgottesdiensten in Malsch laden wir herzlich ein zum Kirch-Café!

Bitte beachten Sie: es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen. Schauen Sie daher zusätzlich in die aktuelle Presse. Danke! Ihr Redaktionsteam.

Angebote für die Gemeinde

9-tägige ökumenische Pilgerreise vom 1.-9.Juni 2020

Mit der Seelsorgeeinheit Letzenberg und der evangelischen Paulus gemeinde unter Leitung von Bettina Hartnagel

Reisepreis pro Person: 2.085,00 Euro
Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Lufthansa-Flug von Frankfurt nach Tel Aviv und zurück
- 9-tägige Rundreise im modernen Reisebus laut Programm
- Unterbringung im Doppelzimmer - israelische 3*-Kategorie
- Halbpension
- deutschsprachige und landeskundige Reiseleitung
- alle Eintrittsgelder laut Programm
- Trinkgelder für das Hotelpersonal, die örtliche Reiseleitung und den Busfahrer

Beratung und Anmeldung:
Bettina Hartnagel Tel: 07253 21100
bettina.hartnagel@kath-letzenberg.de

Anmeldeschluss: 16.12.2019

Konzerte und Events

WAHNSINN

Ensemble La Rosa Enflorece

Almut-Maie Fingerle – Sopran, Almut Werner – Blockflöten
Daniel Spektor – Violine, Johannes Vogt – Theorbe

Musikalische Kleinode rund um das Thema Wahnsinn
Vivaldi, Porpora, Purcell, Monteverdi, Rossi, de Bailly
sowie traditionelle Musik aus Italien, England
und der sefardischen Juden

am 26.1.20 um 17.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Rauenberg

Eintritt frei – Spende am Ausgang erbeten

Evangelisches Gemeindehaus, Hauptstraße 59, Rauenberg

Konzerte und Events

Konzerte / Kraichgauabend

„Alte Mauern - neu entdeckt“ Vortrag von Herrn Alberti
Scherz, Satire, Ironie - Friedrich Becht / Weinprobe mit Andi Ihle

Dienstag, 17. März 2020 19:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Rauenberg
Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

Clemens
Bittlinger
Mit David Kandert

Donnerstag, 13. Februar 2020
Paulus-Haus Malsch
20.00 Uhr

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

Clemens Bittlinger, Pfarrer und Buchautor, ist vor allem eines: Liedermacher und preisgekrönten Singer-Songwriter. Längst haben einige seiner Lieder in zum Teil millionenfacher Auflage den Weg ins allgemeine Liedgut der Kirchengemeinden gefunden.

David Kandert sitzt auf seiner Cajon und entlockt diesem „Kasten“ die unglaublichsten Töne. Einfühlsam und überaus präsent gestaltet dieser Multiinstrumentalist und Sänger das rhythmische und vocale Layout der Konzerte von Clemens Bittlinger.

Karten können nach den Gottesdiensten in Malsch und Rauenberg zu einem Preis von 14,00 Euro erworben werden.
Abendkasse: 16,00 Euro

Herzliche Einladung

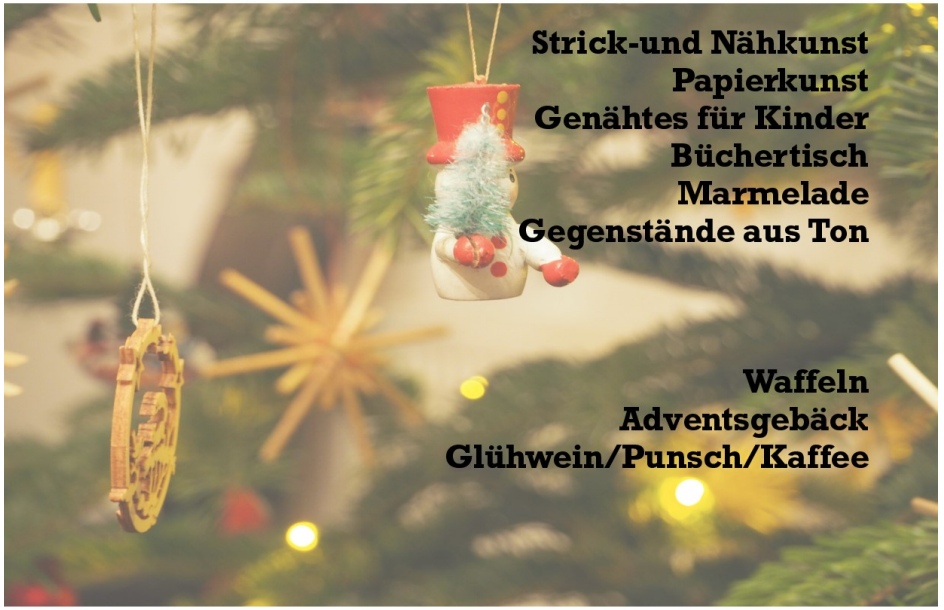
Unsere Glocken brauchen ein Zuhause!

Weitere Infos zu Spendenaktionen auf www.paulusgemeinde-wiesloch.de

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE WIESLOCH

Kunsthandwerklicher Adventsmarkt

mit Kirchen-Café im PAULUS-HAUS Malsch



Sonntag 8. Dezember 2019

nach dem Gottesdienst

ab ca. 11:15 Uhr

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE WIESLOCH

Sternenkinder

Fern bei den Sternen. Nah in unseren Herzen. Geborgen in Seiner Hand.

Am Grab eines Kindes zu stehen ist eines der traurigsten Lebensereignisse, die es für mich gibt. Noch tragischer ist es allerdings, nicht einmal ein Grab oder eine Gedenkstätte zu haben. Lange Zeit war dies für Eltern totgeborener Kinder die bittere Realität. Wenn Kinder vor der 22. Schwangerschaftswoche oder unter 500g Gewicht tot zur Welt kamen, war genau dies ein tragisches Schicksal für Paare und Familien. Für diese sogenannten Sternenkinder (im engeren Sinn des Wortes - mit der Zeit dehnte sich der Begriff aus, auf immer mehr früh verstorbene Kinder) gab es bis ins Jahr 2012 keine Eintragung ins Geburts- und Sterberegister und damit auch kein Anrecht auf eine Beerdigung. Doch die Bindung von Müttern, aber auch Vätern zum Kind war darum doch nicht weniger groß. Stirbt ein Kind noch im Mutterleib ist die Trauer der Eltern groß, obwohl die Umwelt zugleich nicht in der selben Weise mittrauern kann. Umso wichtiger ist es, der Trauer einen Ort in unserer Welt zu geben. Wo der Kummer sichtbar und greifbar ist. Wo er real „erscheint".

Seit 2012 darf jedes tot geborene Kind auch im Personenstandsregister eingetragen werden. Damit bekommen alle Kinder ganz unabhängig von Gewicht und Schwangerschaftswoche – übrigens auch rückwirkend – eine „Existenz". Und immer mehr Orte installieren Gedenkstätten.

Es ist einer ökumenischen Initiative zu verdanken, dass es künftig auch auf dem Friedhof in Rauenberg einen Ort zum Gedenken geben wird. Schon seit vielen Jahren ist es ein Anliegen des Ökumene-Kreises eine Gedenkstätte für Sternenkinder bei den Kindergräbern in Rauenberg zu haben. Es werden drei schöne, warmrote Steine sein. Den mittleren und größten zieren die Worte: „Fern bei den Sternen. Nah in unseren Herzen. Geborgen in Seiner Hand". Links und rechts auf die kleinen Steine dürfen Familien und Paare kleine Metallsterne über die Firma Grabmale Koch anbringen lassen. Die Sterne könne ganz individuell mit Inschriften, wie beispielsweise dem Namen, versehen werden.

Zusätzlich zu dem Ort soll es in Rauenberg einmal im Jahr rund um das 2. Wochenende im Dezember einen ökumenischen Gedenkgottesdienst geben. Das „Weltweite Kerzenleuchten" (Internationales Worldwide Candle Lighting) findet jährlich am 2. Sonntag im Dezember statt. Menschen weltweit stellen eine Kerze sichtbar ins Fenster und entzünden sie um 19 Uhr für ihr verstorbenes Kind. Durch die stündliche Verschiebung in den unterschiedlichen Zeitzonen ergibt sich bildlich eine Lichterwelle, die in 24 Stunden einmal um die ganze Erde wandert. „… that their light may always shine" („… lasst ihr Licht auf immer scheinen") ist der Grundgedanke hinter dieser Idee.

Wir laden in diesem Jahr zu einem ökumenischen **Gottesdienst** und einer Einweihung der Gedenkstätte **am 7.12.** auf den Friedhof in Rauenberg ein. **AL**

Freud und Leid

Wir nehmen Anteil:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
ist diese Rubrik nur im gedruckten Paulusbrief
zu lesen.

Grafik:Layer-Stahl

Wir haben Verstärkung bekommen :) !

Regina Arcangeli
Seit kurzem bin ich glückliche Oma und werde gerne mehr Zeit mit unserer kleinen Letizia verbringen. Da passt es gut, dass ich ab Dezember nur noch 2 Tage/Woche in meinem Beruf tätig sein werde.
Der Hauskreis bei Familie Fath und der Austausch über unseren Glauben ist mir sehr wichtig!
Auch wenn nicht alle Fragen beantwortet werden können, gibt es mir Kraft und Sicherheit für mein Leben.
Dem Redaktionsteam helfend zur Seite stehen zu dürfen ist mir eine echte Freude.

Wir freuen uns sehr, dass Regina Arcangeli uns bei der Erstellung des Paulusbriefes in Zukunft unterstützen wird. Sie hat auch bei dieser Ausgabe schon eifrig mitgewirkt. Vielen Dank und
herzlich willkommen im Redaktionsteam !!!

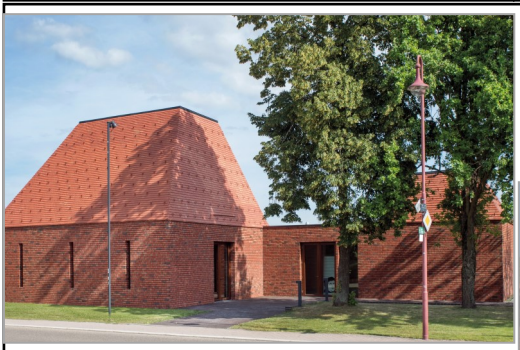
So erreichen Sie uns

Pfarrerin
Sandra Alisch
Weißenberg 8a
69231 Rauenberg
Tel.: 06222/95 07 914

Sandra.Alisch@kbz.ekiba.de

Pfarramtssekretärin Gertrud Bahé
Paulusgemeinde Wiesloch
Friedrichstrasse 5
69168 Wiesloch
Tel.: 06222/51801

Gertrud.bahe@kbz.ekiba.de
Bürosprechzeiten:
Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr



Paulus-Haus in 69254 Malsch:
Rotenbergerstr. 38

Gemeindehaus in 69231 Rauenberg:
Hauptstr. 59

Herzlich willkommen!

www.paulusgemeinde-wiesloch.de

Ansprechpartner vor Ort:
Malsch: Ute Marquart-Ziegler
Goethestr.8, Tel: 07253/26161
Rotenberg: Wolfgang Starke
Im Weiherhäusel 17
starkew@web.de
Rauenberg: Ursula Zachmann
Lerchenweg 2 Tel: 06222/63033
Malschenberg: Karin Pittich
Uhlandstr. 5 Tel: 07253/24428
Rettigheim: Heinz-Otto Zilch
Am Kübelbaum 1 Tel: 07253 /26508
CVJM Wiesloch: Magdalena Stephan
Tel: 06222/661499

Impressum: Paulusbrief #90
An diesem Paulusbrief haben mitgewirkt:
Pfarrerin Sandra Alisch (AL)
Ursula Zachmann (Za/Layout)
Heinz-Otto Zilch (HOZ)
Regina Arcangeli (Arc)

Fotos:
privat, wenn nicht extra gekennzeichnet

Konto der
Evang. Kirchengemeinde Wiesloch:
IBAN: DE19 6725 0020 0050 0062 71
BIC: SOLADES1HDB

1. Advent 2019

Kirchenwahlen.de

Die Wahl findet ausschließlich als Briefwahl statt. Die Wahlunterlagen sollten Sie bereits erhalten haben. Die Stimmzettel können Sie bei den Gottesdiensten bis einschl. 1.12. abgeben; oder Sie werfen sie bis spätestens 30.11.2019 ein: Briefkasten am Gemeindehaus Rauenberg, am Paulus-Haus Malsch oder bei Pfarrerin Alisch, Rauenberg, Weißenberg 8a